

# Versuchsergebnisse Braugerste 2023



**Ziel:** Prüfung der Anbaueignung für die Erzeugung von Lebensmitteln.

## Allgemeine Angaben und Bewirtschaftung:

<b>Art:</b>	<b>Braugerste</b>
Sorte:	QUENCH
Standort:	Vaduz
Vorfrucht:	Kunstwiese
Bodenbearbeitung:	1 x Pflug (4.4.23) 1 x walzen (7.4.23)
Aussaat:	2 cm, Drillsaat mit Kombifräse (6.4.23)
Düngung:	Keine
Beikrautregulierung:	Keine
Ernte:	31.7.23
Versuchsanlage	0.2 ha

## Ergebnisse:

Standort	Sorte	Saatstärke (kg/ha)	Feuchtigkeit (%)	Ertrag* (kg/ha)	HL Gewicht (kg/hl)	Fallzahl (Sek.)	Protein (%)
Vaduz	QUENCH	150	14.9	3'950	55.7	96.0	11.9

Übernahmebedingungen Bio Suisse 2023: HL im Spelz mind. 36 kg/hl, Feuchtigkeit max. 14.5 %, Fallzahl mind. 180 Sek.

\* korrigierter Ertrag bei 14 % Feuchtigkeit.

## Erfahrungen:

- Allgemein: Hohe Stickstoffgehalte im Boden lassen den Proteingehalt im Korn ansteigen und wirken sich negativ auf die Qualität von Braugerste aus. Deshalb sollte ein Anbau nach Leguminosen oder Silomais vermieden werden.
- Standortwahl: Wesentlich für die Qualität und den Ertrag bei Braugerste ist die Standortwahl. Braugerste bildet kein besonders kräftiges Wurzelsystem aus und ist deshalb auf lockere, gut durchlüftete Böden angewiesen. Die Konkurrenzkraft der Sommergerste gegenüber Unkräutern ist gering, daher ist ein möglichst unkrautfreies Saatbeet von Vorteil.
- Sortenwahl: Für den Braugerstenanbau werden gezielt gezüchtete Sorten mit guter Malzqualität verwendet. Die Sorte Quench wird als besonders geeignet für den Anbau im Berggebiet ausgewiesen. Ein Anbau im Berggebiet in Liechtenstein ist zu prüfen.
- Saat: Das Saatgut wird in eine Tiefe von 2-3 cm eingebracht. Die Saatstärke beträgt je nach Sorte und Keimfähigkeit im Mittel 120-160 kg/ha. Angestrebt wird eine Saattiefe von
- Düngung: Auf liechtensteiner Standorten wird empfohlen auf eine Düngung zu verzichten. Zur Herstellung von Malz werden Proteingehalte im Korn von 9 bis max. 12 % benötigt.

# Versuchsergebnisse Braugerste 2023



## Erfahrungen (Fortsetzung):

- Fazit: Der Anbau von Braugerste ist unter Liechtensteiner Bedingungen möglich. 2023 wurde erstmals Sommerbraugerste angebaut. Es bestehen erste Anbauerfahrungen auch von Winterbraugerste (im ÖLN-Anbau). Der Anbau von Winterbraugerste bringt hinsichtlich Unkrautbekämpfung Vorteile und kann deshalb für den Bioanbau empfohlen werden.



Foto Reinhard Gessl